

Inhalt

Vorwort

7

Die Sirenen der Wortwörtlichkeit

Oder: Wie man schlechte Übersetzungen erkennt

Karin Fleischanderl, Wien

11

„... in einer zauberhaften Transfusion lebendigen Bluts“

Hugo von Hofmannsthals Konzept einer kulturellen Translation

Vahidin Preležević, Sarajevo

33

Rainer Maria Rilke und Russland: Erfahrung der Kulturübersetzung

Gennady Vassiliev, Nishnij Novgorod

47

Übersetzung als gescheiterte Interpretation?

Zu einigen Übersetzungen von Paul Celans *Psalm* ins Polnische

Jadwiga Kita-Huber, Krakau

55

Nestroys Rezeption in Russland

Oder: Wenn die Übersetzung auf viele Probleme stößt und die

Interpretation an der Gattungskongruenz scheitert

Marina Gorbatenko, St. Petersburg

69

„Guckerl“ oder „Schlüsselloch“

Zur Rezeption und einigen Übersetzungsvarianten von Arthur

Schnitzlers *Reigen* ins Bulgarische

Mladen Vlashki, Plovdiv

79

Der verfälschte Blick

Eine übersetzungskritische Diskussion am Beispiel einer Übersetzung von Kafkas Betrachtung ins Italienische

Paola di Mauro, Messina

89

Stefan Zweig und Übersetzung

Veronika Deáková, Zvolen

107

Möglichkeiten und Grenzen der Vorübersetzungsanalyse

Am Beispiel von zwei Texten Daniel Kehlmanns

Svetlana Gorbačevskaja, Moskau

123

Ungarn und ungarische Namen in den Übersetzungen der Werke

Joseph Roths ins Ungarische

Gábor Kerekes, Budapest

133

Ist das Eigene fremd genug?

Libuše Moníková auf Tschechisch

Dana Pfeiferová, České Budějovice

155

Thomas Bernhard – ein Begriff ohne Meriten?

Zur Stellung Thomas Bernhards in der Kanonbildung der österreichischen Literatur in Tschechien

Zdeněk Pecka, České Budějovice

165

Spielformen des Erzählens oder vom *Strahlenden Untergang* bis zum

Fliegenden Berg

Zum Werk von Christoph Ransmayr

Attila Bombitz, Szeged

175

Autorinnen und Autoren des vorliegenden Bandes

191